BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

News UniService Transfer Januar bis Juni 2021

Regionaler Konjunkturreport: Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Quartal 2021

Die Stimmung in der Bergischen Wirtschaft hat sich im ersten Quartal 2021 merklich verbessert. Der Geschäftsklimaindex des Regionalen Konjunkturbarometers konnte gegenüber dem vierten Quartal 2020 deutlich zulegen und erreicht mit 66,3 Punkten das Niveau vom Frühjahr 2019. Mit der zuletzt deutlich gestiegenen Zahl der Impfungen, wächst bei den Unternehmen zudem die Hoffnung auf eine umfassende Erholung der Wirtschaft im Bergischen Städtedreieck. Das Regionale Konjunkturbarometer ist ein Kooperationsprojekt des Wuppertaler Instituts für Unternehmensforschung und Organisationspsychologie (WIFOP) der Bergischen Universität mit den Stadtsparkassen Wuppertal, Solingen und Remscheid. Die Ergebnisse werden quartalsweise in einem Konjunkturreport veröffentlicht.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Intelligente Stromnetze: Bergische Uni an Entwicklung einer Handelsplattform beteiligt

Im Rahmen des Verbundprojekts „Integrierte Plattform für Peer-to-Peer Energiehandel und Aktive Netzführung“, kurz PEAK, verfolgen Wuppertaler Wissenschaftler unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Markus Zdrallek das Ziel, Energieversorgungsnetze intelligenter zu gestalten, sodass sie sich möglichst flexibel an die Herausforderungen der Energiewende anpassen lassen. Für insgesamt drei Jahre erhält der Lehrstuhl für Elektrische Energieversorgungstechnik vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eine Förderung in Höhe von rund 455.000 Euro.

Foto: Colourbox

Weitere Informationen

Der Countdown läuft: In 365 Tagen startet das große Finale des Solar Decathlon in Wuppertal

„Fenster zur Forschung“: UniService Transfer startet neues Format

Am 10. Juni 2022, öffnet der Solar Decathlon Europe 21/22 (SDE 21/22) mit seinem Hauptevent die Pforten für die Öffentlichkeit: Der u. a. von der Bergischen Universität Wuppertal organisierte internationale Hochschulwettbewerb steht ganz im Zeichen des modernen und nachhaltigen Bauens und Wohnens. An den 16 Finaltagen bis zum 26. Juni erwartet das Organisationsteam rund 150.000 Besucher*innen in Wuppertal.

Foto: SDE19 | ÉMI Non profit Ltd

Weitere Informationen

„Bergische Transfergeschichten“: Erfolgreich vernetzt

Was wäre, wenn man mit einer App zweifelsfrei beweisen könnte, dass der Schaden am gebuchten Ferienhaus oder der Kratzer des Mietwagens nicht durch einen selbst entstanden ist, sondern schon vor der Buchung vorhanden war? Eine neue Technologie dazu hat der Wuppertaler Informatiker Prof. Dr.-Ing. Bela Gipp, Lehrstuhlinhaber für Data & Knowledge Engineering in der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik der Bergischen Universität, entwickelt. Was genau dahintersteckt und in welchen Bereichen sich die Anwendung noch einsetzen lässt, das verrät der Wissenschaftler in den Bergischen Transfergeschichten.

Foto: UniService Transfer

Weitere Informationen

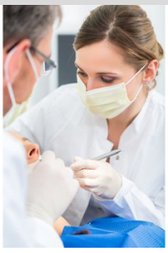
Verbundprojekt „AgilOLab“ gestartet: Zukunftsfähige Arbeitskonzepte für Bergische Unternehmen

Wie lassen sich die Arbeitsbedingungen und Organisationsstrukturen in Klein- und Mittelständischen Unternehmen (KMU) der Bergischen Region dynamischer und innovativer gestalten? Das ist eine der zentralen Fragen, die sich Wissenschaftler*innen der Bergischen Universität am Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie unter Leitung von Prof. Dr. Stefan Diestel stellen. Im Rahmen des Verbundprojekts „AgilOLab – Agile Organisation für digitales Lernen und Arbeiten in produzierenden Unternehmen aus der Region Bergisches Land“ erhält das Wuppertaler

Welche Rolle spielt die Digitalisierung für die Landwirtschaft und unsere zukünftige Versorgung? An welchen neuen Technologien zur Krebsdiagnose wird zurzeit geforscht? Wie kann Arbeits- und Gesundheitsschutz trotz Corona-Pandemie sichergestellt werden? Diesen und weiteren spannenden Fragen widmet sich das neue Format „Fenster zur Forschung“, entwickelt vom UniService Transfer der Bergischen Universität Wuppertal. In kurzen Videos stellen Wissenschaftler*innen der Hochschule dabei ihre aktuellen Projekte vor und gewähren so einen Einblick in ihre Forschungsarbeiten.

Foto: UniService Transfer

Weitere Informationen

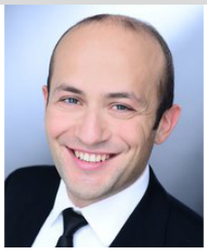


Neues Forschungsprojekt zur Lebensdauer von Zahnimplantaten

Wie können Zahnimplantate in Zukunft besser getestet werden, um eine Langzeit-Lebensdauer nachweisen zu können? Dieser Frage gehen Wissenschaftler*innen des Lehrstuhls für Zuverlässigkeitstechnik und Risikoanalytik der Bergischen Universität Wuppertal unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Bracke in einem neuen Forschungsprojekt nach. Für ihr Vorhaben erhalten die Forscher*innen für die nächsten zwei Jahre eine Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) von rund 213.400 Euro.

Foto: Colourbox

Weitere Informationen



Neuer Heisenberg-Professor entwickelt innovative Materialien für den 3D-Druck

Dr. Bilal Gökce ist neuer Heisenberg-Professor für Materialwissenschaft und Additive Fertigung an der Bergischen Universität Wuppertal. Er hat damit eine von wenigen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Heisenberg-Professuren inne. Diese gelten als Auszeichnung und Anerkennung für Forschungsvorhaben von hoher wissenschaftlicher Qualität und Originalität.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Team in den kommenden drei Jahren rund 218.000 Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Foto: Friederike von Heyden

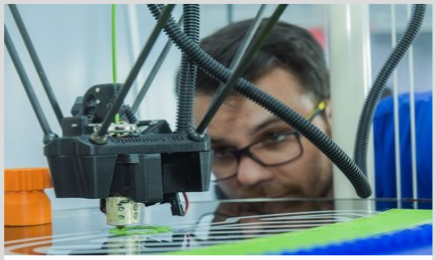
Weitere Informationen

Neue Mittelsten Scheid-Gastprofessorin: Enriqueta Llabres-Valls

Wie beeinflussen neue Technologien die Architektur und den Städtebau? Das ist eine der zentralen Fragen, mit denen sich Prof. Enriqueta Llabres-Valls beschäftigt. Die in London lebende und an der Bartlett School of Architecture lehrende Architektin ist – von April bis Oktober 2021 – Inhaberin der fünften „Dr. Jörg Mittelsten Scheid-Gastprofessur“ an der Bergischen Universität Wuppertal.

Foto: Enriqueta Llabres Valls

Weitere Informationen



Anschlussförderung für das Bergische Schultechnikum zdi-Zentrum BeST

Mit seinen Schüler*innenlaboren eröffnet das Bergische Schultechnikum (zdi-Zentrum BeST) mit Sitz an der Bergischen Universität Wuppertal Schüler*innen aller weiterführenden Schulen ab der Jahrgangsstufe 7 – über den normalen Schulunterricht hinaus – die Möglichkeit, sich frühzeitig über Berufsfelder und Studiengänge im technischen sowie im naturwissenschaftlichen Bereich zu informieren. Zur Fortführung des Kursprogramms erhielt die Einrichtung nun eine Anschlussförderung in Höhe von insgesamt 155.000 Euro.

Foto: Andreas Fischer

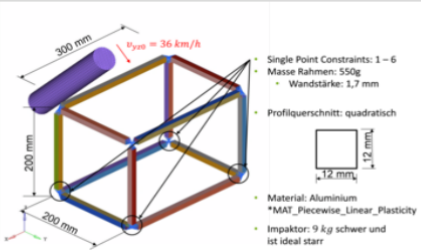
Weitere Informationen

Wirtschaft meets Wissenschaft im neuen CoWorkingLab

Coworking Spaces als vollausgestattete Arbeitsplätze sind bekannt. An der Bergischen Universität Wuppertal ist nun in Zusammenarbeit mit dem Verband Druck & Medien Nord-West (VDMNW) ein außergewöhnliches CoWorkingLab entstanden: ein neuer Raum für Forschungs- und Unternehmensprojekte. Die digitale Eröffnung fand am 25. Februar statt.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen



Mehr Sicherheit im Straßenverkehr: Forschungsprojekt zur Optimierung von 3D-Crash-Strukturen

Wie lassen sich Fahrzeuge künftig noch sicherer gestalten? Eine Antwort auf diese Frage liefern Wissenschaftler*innen des Lehrstuhls für Optimierung mechanischer Strukturen unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Axel Schumacher. In einem neuen Projekt entwickelt das Forschungsteam der Bergischen Universität gemeinsam mit Projektpartnern ein neuartiges Verfahren zur Optimierung des Layouts bzw. der Topologie von 3D-Crash-Strukturen. Unterstützung erhalten die Wissenschaftler*innen von der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF), die das Projekt im Laufe der kommenden drei Jahre mit rund 248.500 Euro fördert.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Minister Pinkwart gibt den Startschuss für das Living Lab. NRW

Gestern gab NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart am Campus Haspel der Bergischen Universität Wuppertal den Startschuss für das Projekt Living Lab. NRW. Forscher*innen und Institutionen sind zur Beteiligung an der Living Lab. NRW- Community aufgerufen.

Foto: Living Lab.NRW

Weitere Informationen

„Career Story“ mit Sicherheitsingenieurin Lisa Wienecke

Lisa Wienecke leitet bei der DHL Airways GmbH am Standort Flughafen Köln/Bonn die Abteilung Health & Safety, die erst mit ihrer Einstellung bei der DHL Airways GmbH in Köln gegründet wurde. Ein Sicherheitstechnikstudium an der Bergischen Universität Wuppertal führte die in Lippstadt geborene Akademikerin über mehrere Stationen zu ihrem heutigen Arbeitsplatz. Obwohl ihr Schwerpunkt heute im Bereich Arbeitssicherheit liegt, war Wieneckes ursprüngliche Idee eine ganz andere. Darüber berichtet sie in der aktuellen Career Story.

Foto: DHL Airways GmbH

Weitere Informationen

„HIPER-LASE“ erforscht neuartige Laser für photonische Schaltungen

Der Lehrstuhl für Elektronische Bauelemente der Bergischen Universität Wuppertal erforscht in dem neuen Projekt „Heterointegration von Perowskitlasern in die Siliziumphotonik (HIPER-LASE)“ die Grundlagen einer technologischen Revolution. Kooperationspartner sind die Aachener AMO GmbH, die RWTH Aachen und die Universität Siegen. Das Projekt zur Erforschung neuartiger Laser, die in der integrierten Photonik – also in Schaltkreisen, die Licht anstelle von Elektrizität zur Daten- und Signalverarbeitung nutzen – eingesetzt werden können, wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft über eine Laufzeit von drei Jahren mit insgesamt rund 825.000 Euro gefördert. 304.600 Euro gehen an die Bergische Universität.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Das Terahertz-Auge: Wuppertaler Forscher*innen entwickeln Prototypen einer Lichtfeldkamera für den Terahertz-Bereich

Die Grundlagen zur Lichtfeldkamera wurden vom französischen Physiker und Nobelpreisträger Gabriel Lippmann schon 1908 gelegt. Doch erst über ein Jahrhundert später werden Terahertz-Lichtfeldkameras Realität: Prof. Dr. Ullrich Pfeiffer und sein Team am Lehrstuhl für Hochfrequenz- und Kommunikationstechnik der Bergischen Universität Wuppertal haben nun eine Kamera entwickelt, die nicht mit sichtbarem Licht arbeitet, sondern mit Terahertz-Strahlung. Ihre Entwicklung stellen Ullrich Pfeiffer und seine Mitarbeiter*innen aktuell bei der International Solid-State Circuits Conference (ISSCC) vor, die in diesem Jahr online stattfindet.

Foto: IHCT

Weitere Informationen

Gelungene Abschlussarbeit zur mathematischen Modellierung von Covid-19

Seit mehr als einem Jahr beschäftigen sich Politik, Wissenschaft und Gesellschaft mit der Frage nach den richtigen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Eine wichtige Rolle spielen dabei mathematische Modelle, die – nicht erst seit Covid-19 – darauf abzielen, den Verlauf von Epidemien möglichst präzise vorherzusagen. In diesem Rahmen liefert der Lehrstuhl für Angewandte Mathematik und Numerische Analysis der Bergischen Universität Wuppertal nun einen bemerkenswerten Beitrag: Unter der Betreuung von Mathematiker Prof. Dr. Matthias Ehrhardt und Gesundheitsökonom Prof. Dr. med. Helmut Brunner von der Schumpeter School of Business and Economics entwickelte Absolventin Sarah Marie Treibert in ihrer Masterarbeit ein eigenes, komplexes Modell, um die Dynamik des Coronavirus SARS-CoV-2 möglichst realitätsnah zu beschreiben.

Foto: Colourbox

Weitere Informationen

ERC Advanced Grant für Prof. Ullrich Pfeiffer: Förderung für Projekt DIRECTS

Als erster Wissenschaftler der Bergischen Universität Wuppertal erhält Prof. Dr. Ullrich Pfeiffer, Inhaber des Lehrstuhls für Hochfrequenzsysteme in der Kommunikationstechnik, für sein Projekt „DIRECTS“ einen der hochdotierten Advanced Grants vom Europäischen Forschungsrat (ERC). Der Preis fördert die innovativsten Forschungsprojekte exzellenter Wissenschaftler*innen für fünf Jahre mit jeweils bis zu 2,5 Millionen Euro.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Arne Röttger übernimmt Lehrstuhl für Neue

PORTALGREEN

Für effiziente Genehmigungsprozesse von Power-to-Gas-Anlagen

Forschungsprojekt PORTAL GREEN veröffentlicht Leitfaden für Power-to-Gas

Das Konzept Power-to-Gas kann ein wichtiger Baustein bei der Energiewende und dem Erreichen der Klimaschutzziele in Deutschland und in Europa werden. Um die Durchführung solcher Projekte zu erleichtern und somit zum Erfolg der Technologie beizutragen, haben Wissenschaftler*innen im Projekt PORTAL GREEN, an dem auch die Bergische Universität Wuppertal beteiligt war, einen Leitfaden zu genehmigungsrechtlichen und technischen Anforderungen entwickelt. Er steht ab sofort auf den Webseiten der Verbundpartner kostenfrei zum Download zur Verfügung.

Foto: Lehrstuhl Prof. Zdrallek

Weitere Informationen

Projekt „Röntgenvideoanalyse“: Erfolg für BUW-Ausgründung im Förderprogramm „Start-up Transfer.NRW“

Hohe Einsparpotenziale in der Produktentwicklung und im Qualitätsmanagement: Bei dem Projekt „Röntgenvideoanalyse“ geht es um ein innovatives Verfahren zur zerstörungsfreien Prüfung von beweglichen Bauteilen oder Komponenten. Die Projektbeteiligten und späteren Gründer Sercan Atesoglu, Andre Stenzel und Thorsten Wuthe konnten damit – unterstützt von ihrem Mentor, Prof. Dr.-Ing. Kai-Dietrich Wolf, Inhaber des Lehrstuhls Mechatronik und Leiter des Instituts für Sicherungssysteme, sowie vom Team des Start-up Centers der Bergischen Universität Wuppertal – beim Wettbewerb „Start-up Transfer.NRW“ überzeugen: Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Nordrhein-Westfalen für 14 Monate mit insgesamt rund 237.000 Euro gefördert.

Foto: Sercan Atesoglu

Weitere Informationen

Fertigungstechnologien und Werkstoffe

Prof. Dr.-Ing. Arne Röttger übernimmt den Lehrstuhl für Neue Fertigungstechnologien und Werkstoffe an der Bergischen Universität Wuppertal, der 2014 als Stiftungsprofessur mit Sitz im Solinger Forum Produktdesign eingerichtet wurde. Damals trugen 13 Unternehmen aus dem Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Wuppertal-Solingen-Remscheid gemeinsam mit dem Stifterverband und der Sparkasse Solingen mehr als 1,6 Millionen Euro an Finanzierungsmitteln zusammen.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

IZME

Interdisziplinäres Zentrum
Mobility and Energy

Neues Interdisziplinäres Zentrum Mobility and Energy

Die Verkehrswende und die dafür notwendige verlässliche Versorgung mit regenerativen Energien stellen vor dem Hintergrund des weltweiten Umbaus der Energieversorgung – hin zu einem zunächst mehrheitlich und später vollständig CO2-neutralen System – die vielleicht größte Herausforderung für die Entwicklung der Infrastruktursysteme und Mobilitätsangebote in diesem Jahrhundert dar. An der Bergischen Universität Wuppertal wird umfassend zu diesen Themengebieten geforscht. Diese zahlreichen Aktivitäten werden nun in dem neu gegründeten Interdisziplinären Zentrum Mobility and Energy (IZME) gebündelt.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

Stiftungsprofessorin erforscht Radverkehr der Zukunft

Computer Science Rankings: Wuppertaler Informatik unter den Top 50 in Europa

Die Förderung des Fachs Informatik an der Bergischen Universität Wuppertal trägt sichtbare Früchte: Mit vier neu eingerichteten Lehrstühlen in den Bereichen Data Analytics & Machine Learning (Prof. Dr. Ingo Scholtes, Prof. Dr. Tobias Meisen), Computersicherheit und Kryptografie (Prof. Dr. Tibor Jager) sowie Web & Information Retrieval (Prof. Dr. Bela Gipp) ist die Hochschule im fachspezifischen „CSRankings: Computer Science Rankings“ nun in die europäischen Top 50 aufgestiegen.

Foto: Daniela Tobias

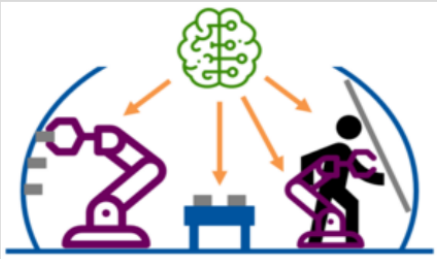
Weitere Informationen

Forschungsmagazin: OUTPUT Nr. 24 erschienen

„Digitale Academia“ – das ist das Rahmenthema der aktuellen Ausgabe von BUW.OUTPUT. Die 24. Ausgabe des seit 2009 erscheinenden Forschungsmagazins der Bergischen Universität Wuppertal ist jetzt erschienen.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen



Ein wichtiger Bestandteil der Verkehrswende ist der Radverkehr. Wie dieser zukünftig gestaltet werden kann, wird nun in Wuppertal gelehrt und erforscht: Prof. Dr.-Ing. Heather Kaths ist die neue Stiftungsprofessorin für „Planungswerkzeuge für den Radverkehr der Zukunft“ an der Bergischen Universität. Die Professur wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) gefördert.

Foto: Friederike von Heyden

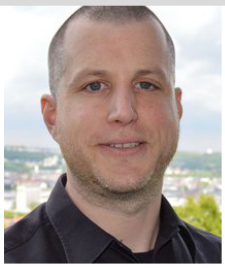
Weitere Informationen

Forschungsprojekt UpTrain gestartet: Triales Weiterbildungsmodell für die ÖV-Branche

Verkehrsunternehmen, Hochschulen und Industrie – dieser Dreiklang aus Akteuren mit ganz unterschiedlichen Perspektiven und Lernorten wird im Rahmen des InnoVET-Projekts UpTrain vereint, um ein gesamtheitliches, triales Weiterbildungsmodell für die Branche des öffentlichen Verkehrs (ÖV) zu erproben. Gefördert wird das Vorhaben über vier Jahre durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. 400.000 Euro der Fördersumme gehen an das Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (ÖVM) der Bergischen Universität Wuppertal unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter, das als Hochschulpartner an dem Projekt beteiligt ist.

Foto: Colourbox

Weitere Informationen



Integrierte Planung von Wartungsmaßnahmen

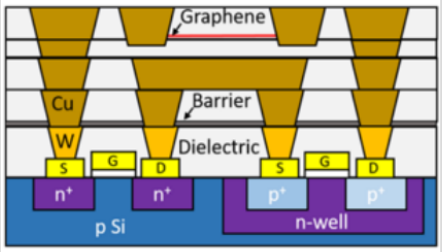
Wann ist der beste Zeitpunkt, um eine Maschine zu warten? Die Antwort auf

Künstliche Intelligenz bei der Montage von Flugzeugschalen: Forschungsprojekt „AGR33D” gestartet

Im Rahmen des Projekts „Automatisierung für flexible und erweiterbare Schalenmontagen mit digitaler Intelligenz (AGR33D)“ untersuchen Wissenschaftler*innen des Lehrstuhls für Technologien & Management der Digitalen Transformation unter Leitung von Prof. Dr. Tobias Meisen den Einsatz von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz zur Automatisierung der Montage von Flugzeugschalen. Das Forschungsteam der Bergischen Universität erhält für sein Vorhaben eine Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Höhe von 496.500 Euro.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen



Intelligente Kamerasensorik: Neues EU-Projekt „Misel“

Um die Entwicklung multispektraler Kamera-Sensoren geht es im neuen Forschungsprojekt „Misel“ (Multispectral Intelligent Vision System with embedded Low-Power Neural Computing), an dem der Lehrstuhl für Personalisierte Mobile Sensorsysteme an der Bergischen Universität beteiligt ist. Das Wuppertaler Forschungsteam unter Leitung von Prof. Dr. Daniel Neumaier und seine internationalen Kolleg*innen erhalten für ihr Vorhaben eine Förderung der Europäischen Union (Horizon 2020) in Höhe von rund 4,96 Millionen Euro, 203.000 Euro davon gehen an die Bergische Universität.

Foto: Bergische Universität Wuppertal

Weitere Informationen

diese Frage ist für viele Unternehmen ein wichtiger Kostenfaktor: Sie stellt sicher, dass die Maschine nicht ungeplant ausfällt und gewährleistet einen störungsfreien Produktionsablauf. Im Projekt „Zustandsabhängiges Scheduling von Wartungsmaßnahmen“ arbeitet der Lehrstuhl für Produktion und Logistik der Bergischen Universität Wuppertal unter Leitung von Prof. Dr. Dirk Briskorn an Optimierungsansätzen, die darauf abzielen, Produktionsaufträge und Wartungsmaßnahmen simultan und unter gegenseitiger Berücksichtigung zu planen. Gefördert wird das Vorhaben bis Ende 2023 von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit insgesamt 564.000 Euro.

Foto: Friederike von Heyden

Weitere Informationen

Stadtlogistik: Wie lässt sich die „Letzte Meile“ möglichst nachhaltig gestalten?

Immer mehr Online-Bestellungen sowie kleinteilige Lieferungen an den privaten Haushalt und den lokalen Handel bleiben nicht unbemerkt: Das Thema Stadtlogistik gewinnt auch deswegen an Bedeutung, da Auswirkungen wie überfüllte Innenstädte und das Zweite-Reihe-Parken zunehmen – nicht zuletzt auf Kosten der Umwelt. Um darüber genauere Aussagen treffen zu können, beleuchtet das Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik der Bergischen Universität im Auftrag der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit und im Rahmen einer deutsch-chinesischen Vergleichsstudie die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Branche der deutschen Kurier-, Express- und Paketdienste (KEP) sowie aktuelle Trends im Bereich der Belieferung auf der sogenannten „Letzten Meile“.

Foto: Colourbox

Weitere Informationen

Bergische Universität Wuppertal:
UniService Transfer
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
Tel: 0202 / 439 – 2857
Mail:jonk@uni-wuppertal.de